

Newsletter #1 23/24

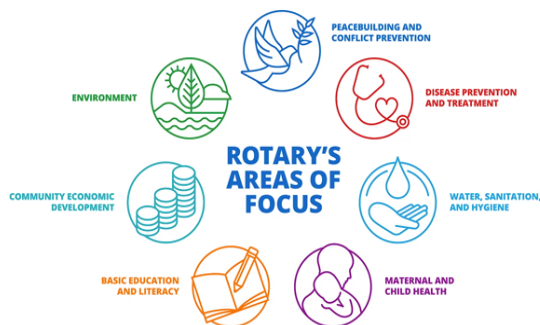
Liebe Rotarier:innen,
liebe Rotaracter:innen,
liebe Umweltinteressierte,

Willkommen im rotarischen Jahr 2023/2024 und willkommen zu unserem Newsletter über rotarische Umweltinitiativen.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen regelmäßig **Updates aus rotarische Umweltinitiativen** geben. Er entsteht in Zusammenarbeit zwischen den Projekten Become Sustainable!, EndPlasticSoup und Rotary's Climate Forest. Wenn Sie Teil einer Initiative sind, über die wir hier ebenfalls berichten sollen, dann kontaktieren Sie uns gerne!

Zusätzlich zu den Projekt-Updates möchten wir Ihnen auch **praktische Anregungen** geben. Deshalb schlagen wir in jedem Newsletter ein Projekt vor, das Sie mit Ihrem Club umsetzen können, um sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen.

Weiterhin steht in jedem Newsletter ein **nachhaltigkeitsbezogenes Thema** im Mittelpunkt. Im kommenden Jahr wollen wir uns dabei an den **sieben Schwerpunktbereichen von Rotary** orientieren und untersuchen, wie jeder dieser Bereiche durch den Klimawandel und Umweltfragen beeinflusst wird. Wir beginnen mit dem Bereich „Community Economic Development“ und beleuchten die wirtschaftlichen Auswirkungen der Plastikverschmutzung.



Wir hoffen, wir können Ihnen mit diesem Newsletter spannende Einblicke geben! Bei Fragen oder Anmerkungen kontaktieren Sie uns gerne über mareike.sundermann@rotaract.de

Vorstellung der beteiligten Initiativen



Become Sustainable!

Become Sustainable!

Im Rahmen des Projekts "Become Sustainable!" engagieren sich Rotary, Rotaract und Interact Clubs gemeinsam im Kampf gegen den Klimawandel. Wir bieten Ihnen eine benutzerfreundliche und leicht zugängliche Online-Softwarelösung, mit der Clubs ihren CO₂-Fußabdruck berechnen können, sowie die technische Expertise für eine Reduzierung und Kompensation bestehender CO₂-Emissionen.

Unser Ziel: Jeder Club soll klimafreundlich und nachhaltig sein. Gemeinsam können wir einen bedeutenden Beitrag zu einer klimafreundlichen Zukunft leisten.

Das Projekt "Become Sustainable!" vereint ein vielfältiges Spektrum von Rotary- und Rotaract-Mitgliedern mit Fachwissen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Beratung, Kommunikation, IT, Training und Führung. Wir haben uns verpflichtet, Clubs bei der Einführung eines umfassenden Nachhaltigkeits-Ansatzes zu unterstützen und sie bei jedem Schritt auf dem Weg dorthin zu begleiten. Agiles und professionelles Projektmanagement ermöglicht es uns, schnell zu handeln, uns zu verbessern und zu wachsen und dadurch über Landesgrenzen hinaus eine Wirkung zu erzielen. Innerhalb eines Jahres haben sich fast 60 Clubs aus 9 Ländern unserer Initiative angeschlossen.

Vor allem aber engagieren wir uns mit Leidenschaft und Enthusiasmus für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Durch die Entscheidung für "Become Sustainable!" erhalten Clubs Zugang zu einer umfassenden Lösung, persönlicher Unterstützung und einer globalen



Become
Sustainable!



Rotary's
Climate Forest

Newsletter #1 23/24

Gemeinschaft, die sich gemeinsam für Nachhaltigkeit einsetzt.

Jetzt, wo ein neues Rotary-Jahr begonnen hat, ist der perfekte Zeitpunkt, um unser brandneues Online-Tool zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks Ihres Clubs für 2022/23 zu nutzen.

Bitte senden Sie eine E-Mail an info@becomesustainable.org, um Ihr Starterpaket zu erhalten. Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weg zu einem nachhaltigeren und klimafreundlicheren Club zu begleiten...

... gemeinsam werden wir Rotary klimafreundlich und nachhaltig machen!



EndPlasticSoup

Die rotarische Initiative EndPlasticSoup wurde vor etwa fünf Jahren von Amsterdamer Rotary Clubs gegründet. Ziel ist es, gemeinsam mit allen Rotary, Rotaract und Interact Clubs die weltweite Plastikvermüllung bis 2050 zu stoppen. Und zwar ganz nach dem Rotary Vision Statement: „... wir schaffen nachhaltige Veränderungen global, in unserer Region und in uns selbst...“ und zwar durch Aktionen (u.a. CleanUps), Bewusstseinsförderung zu Risiken des Plastikmülls für die Biodiversität, die menschliche Gesundheit und den Klimawandel, sowie Bündnisse mit anderen NGOs, Universitäten und der Industrie. EndPlasticSoup wird darüber hinaus von einem professionellen Advisory Board beraten.

Viele Clubs unterstützen EndPlasticSoup bereits als Supporter Club; in fast 100 Distrikten auf der ganzen Welt gibt es Ambassador Clubs, die EndPlasticSoup im jeweiligen Distrikt repräsentieren und Aktionen/Projekte der ansässigen Clubs unterstützen. Unsere Young Ambassadors sind junge Menschen mit eigenen Ideen und Initiativen zur Reduzierung der Plastikvermüllung und zur Aufklärung über die damit zusammenhängenden Gefahren. Unsere gegenseitige Unterstützung sorgt für eine größere

Wirkung. Und das ist genau das, was wir erreichen wollen: Ein größeres Bewusstsein über die Gefahren der Plastikvermüllung und die Notwendigkeit sofort zu handeln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schließen Sie sich an! Join us now!

www.endplasticsoup.org

www.endplasticsoup-deutschland.de



Rotary's
Climate Forest

Unterstützen Sie den Kampf gegen den Klimawandel mit Rotary's Climate Forest!

Afrika steht vor einer ernsten Krise, da die fruchtbaren Böden aufgrund von Klimaschwankungen insbesondere in der Sahelzone rapide abnehmen. Innerhalb von 30 Jahren könnten irreversible Schäden auftreten, die dazu führen, dass die Sahelzone in die Wüste Sahara übergeht. Aber wir werden nicht tatenlos zusehen! Daher hat der RC Antwerpen-Metropool eine wegweisende Initiative ins Leben gerufen: "Rotary's Climate Forest"!

Wir reichen einen Global Grant-Antrag ein, um im Norden Senegals einen üppigen, blühenden Wald als Teil der bekannten Great Green Wall Initiative zu schaffen. Unsere Vision: Die Wiederherstellung von 250 Hektar verödeter Fläche in einen lebendigen Wald und eine landwirtschaftliche Oase.

Unser Auftrag geht über die Renaturierung der Landschaft hinaus: Wir stärken die lokale Bevölkerung, insbesondere Frauen, die für die Klimaresilienz eine entscheidende Rolle spielen. Indem wir sie mit fruchtbarem Boden, stabilem Einkommen, Bildung und Schulungen versorgen, ermöglichen wir ihnen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Darüber hinaus nutzen wir CO₂-Zertifikate aus der Erstbepflanzung, um Rotary's Climate



Become
Sustainable!



Rotary's
Climate Forest

Newsletter #1 23/24

Forest innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte auf über 5.000 Hektar auszuweiten, die vollständig durch Reinvestitionen aus Zertifikatsverkäufen finanziert werden.

Der RC Antwerpen-Metropool (Belgien) leitet das Projekt in Zusammenarbeit mit dem RC Saint-Louis, dem RC Dakar-Soleil (Senegal) und den renommierten Experten für Aufforstung in der Sahelzone von Lignave.

Wir glauben an eine bessere und blühende Zukunft für die Kinder in der Sahelzone, und mit Ihrer Unterstützung können wir dies in die Tat umsetzen. 54 Clubs aus Europa, Nordamerika und Afrika haben sich bereits angeschlossen. Schließen auch Sie sich noch heute Rotary's Climate Forest an! 🌳🌍💚

Weitere Informationen finden Sie hier:

Presentation on Rotary's Climate Forest in the Great Green Wall:

<https://rotaract.createsend1.com/t/y-i-pidiyyd-l-j/>

Praktische Anregung

Stoppen Sie die Verwendung von Einwegplastik in Ihrer Gemeinde

Wenn eine Schule oder eine andere Organisation in Ihrer Gemeinde noch Einwegplastik verwendet, regen Sie an, dieses durch Mehrweglösungen zu ersetzen. Wenn Sie z.B. 2 kg neues PET-Einwegplastik an 180 Schultagen einsparen, erreichen Sie darüber eine jährliche Reduzierung von bis zu 1,5 Tonnen CO₂e und beugen einer möglichen Umweltverschmutzung mit Plastikmüll vor.

Fokusthema

PLASTIKMÜLL: (K)ein Geschäft!

Das Problem Plastikmüll

Die enormen Mengen an Plastikmüll sind zu einem ernsthaften Problem für Menschen, die Natur und das Klima geworden. So wird Mikroplastik mittlerweile nicht nur in der Luft, in

Gewässern und Böden, sondern auch im menschlichen Körper nachgewiesen. Werden keine drastischen Maßnahmen ergriffen, so wird sich die Menge der weltweiten Kunststoffabfälle laut einer aktuellen OECD-Studie bis 2060 fast verdreifachen und von 353 Megatonnen im Jahr 2019 auf etwa 1.015 Megatonnen ansteigen (OECD, 2022). Um diesem Problem entgegenzuwirken, müssen der Verbrauch gesenkt, die Lebensdauer von Produkten verlängert und das Abfallmanagement sowie die Recyclingfähigkeit verbessert werden. Diese Maßnahmen könnten laut der OECD fast ein Fünftel der Kunststoffabfälle und über die Hälfte der Umweltverschmutzung durch Kunststoffe vermeiden, ohne die globale Wirtschaft wesentlich zu beeinträchtigen (OECD, 2022).



Plastikmüll verursacht enorme Kosten

Plastikmüll verschmutzt nicht nur die Landschaft und schaden Ökosystemen, sondern verursacht auch immense Kosten. Jedem Dollar, der für die Herstellung von Plastik ausgegeben wird, stehen dem WWF zufolge mindestens 10 Dollar gegenüber, die für die Bewältigung negativer Umweltfolgen von Plastik aufgebracht werden müssten. Diese umfassen Treibhausgasemissionen, Müllsammel- und Recyclingkosten sowie den Verlust von Ökosystemleistungen durch die Verschmutzung mit Plastikmüll (WWF, 2022). Eine durch den WWF in Auftrag gegebene Studie schätzt allein die Kosten des Sammelns, Sortierens, Entsorgens und Recyclens von Kunststoffabfällen im Jahr 2019 auf über 32 Milliarden US-Dollar (WWF, 2021). Diese Kosten werden derzeit aufgrund von uneinheitlichen Regulierungsansätzen,



Become
Sustainable!



Rotary's
Climate Forest

Newsletter #1 23/24

bestehenden wirtschaftlichen Anreizen und fehlenden technischen Kapazitäten nicht im Preis von Plastik berücksichtigt und lassen den Werkstoff günstig erscheinen (WWF, 2021).

Während einige Unternehmen mit dem Recycling von Plastik Milliarden verdienen, treffen die negativen Effekte vor allem die Bevölkerung einkommensschwacher Länder des globalen Südens (WWF, 2022). In vielen Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens gibt es nicht einmal eine Müllabfuhr. Für das Sammeln, Sortieren und Verarbeiten des Mülls werden stattdessen billige Arbeitskräfte, sogenannte „Waste Picker“ eingesetzt. Diese Müllsammler:innen verfügen in der Regel weder über angemessene Schutzkleidung, noch werden sie angemessen entlohnt. Schätzungsweise gehören dem informellen Sektor der „Waste Picker“ weltweit über 20 Millionen Menschen an (Goebel & Wermter, 2023).

Die Global Plastic Action Partnership in Ghana

Das Land Ghana versucht, diesem Problem entgegenzuwirken, indem die Branche modernisiert und die Arbeitsbedingungen der Müllsammler:innen verbessert werden. Im Rahmen des Global Plastic Action Partnerships (GPAP), einem Programm des Weltwirtschaftsforums in Kooperation mit öffentlichen und privaten Partnern, setzt das Land moderne Technologien ein, um die Menge und Art des gesammelten Plastiks zu erfassen und zusammen mit den Preisen zu analysieren, die entlang der Wertschöpfungskette für Kunststoff gezahlt werden. Das schafft Transparenz, durch die recycelter Kunststoff zu Preisen angeboten werden kann, welche den Müllsammler:innen faire Löhne ermöglichen. Ghana strebt an, eine Vorreiterrolle im Umgang mit Plastik einzunehmen und eine Verschmutzung der Ozeane und Gewässer durch Plastik zukünftig vollständig zu vermeiden (World Economic Forum, 2023).



Insgesamt zeigt sich, dass die Umweltverschmutzung durch Plastik nicht nur ein ökologisches Problem darstellt, sondern auch auf ökonomischer und sozialer Ebene erhebliche Auswirkungen hat. Um die negativen Folgen der Verschmutzung zu minimieren, bedarf es dringend weitreichender Maßnahmen auf globaler und lokaler Ebene.

Quellen

- Goebel, J., Wermter, B. (2023). *Die Plastiksucht. Wie Konzerne Milliarden verdienen und uns abhängig machen*. München: FinanzBuch Verlag.
- OECD (2022): *OECD erwartet bis 2060 nahezu Verdreifachung der Kunststoffabfälle weltweit*. Aufgerufen am 25.06.2023 unter [https://www.oecd.org/berlin/presse/oecd-erwartet-bis-2060-nahezu-verdreifachung-der-kunststoffabfaelle-weltweit.htm#:~:text=\(Paris%2FBerlin%2C%203.,Ergebnis%20einer%20aktuellen%20OECD%2Dstudie](https://www.oecd.org/berlin/presse/oecd-erwartet-bis-2060-nahezu-verdreifachung-der-kunststoffabfaelle-weltweit.htm#:~:text=(Paris%2FBerlin%2C%203.,Ergebnis%20einer%20aktuellen%20OECD%2Dstudie)
- World Economic Forum (2023): *Data benefits Ghana's fight against plastic pollution*. Aufgerufen am 25.06.2023 unter <https://www.weforum.org/impact/data-benefits-ghana-fight-against-plastic-pollution/>
- WWF (2022): *Die wahren Kosten von Plastik*. Abgerufen am 25.06.2023 unter <https://www.wwf.de/themen-projekte/plastik/kosten-von-plastik>
- WWF (2021): *Plastics: The costs to society, the environment and the economy*. Aufgerufen am 25.06.2023 unter <https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Plastik/WWF-PCSEE-Report-Plastics-the-Costs-to-Society-the-Environment-and-the-Economy.pdf>